

Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 7. Juli 2022

Die Corona Kommission hat neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich mit hohem Risiko einzustufen ist. Damit einhergehend werden die Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und Wien ebenfalls mit hohem Risiko bewertet. Die Bundesländer Kärnten, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg werden mit mittlerem Risiko eingestuft.

Die Belastung der Intensivstationen lag per 6.7.2022 bei einer COVID-spezifischen Auslastung von 2,8 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Per 6.7.2022 lag die COVID-spezifische Auslastung von Normalstationen bei rund 2,4 % österreichweit. Gemäß Prognosen des COVID Prognose Konsortiums wird sich in den kommenden zwei Wochen der Belag auf Normalstationen auf ein Auslastungsniveau von 4,4 % erhöhen und damit den Schwellwert für mittleres Systemrisiko überschreiten. Im Bereich der Intensivpflege kann gemäß Prognosen ebenfalls mit einer substantiellen Belagserhöhung auf 4,7 % gerechnet werden.

Die Corona-Kommission betont die nach wie vor gegebene Wichtigkeit der Corona-Impfung zur Bekämpfung der Pandemie und zum Schutz der Krankenanstalten vor Überlastung und begrüßt in diesem Zusammenhang die neue Empfehlung des Nationalen Impfgremiums.

Angesichts der prognostizierten hohen Fallzahlen empfiehlt die Corona-Kommission erforderlichenfalls das rechtzeitige Setzen von Maßnahmen in versorgungskritischen Bereichen zur Vermeidung von Personalengpässen aufgrund von SARS-CoV-2-Infektionen.

Die Corona-Kommission betont die Wichtigkeit von COVID-19-Arzneimitteln zum Schutz vor schweren Krankheitsverläufen und empfiehlt in diesem Zusammenhang Maßnahmen zur vermehrten Inanspruchnahme von solchen Arzneimitteln (z.B. gezielte Information und Aufklärung der Ärzteschaft sowie der Bevölkerung, insbesondere von vulnerablen Personen).

Die Corona-Kommission weist noch einmal auf die Wichtigkeit der Nutzung des COVID-19-Registers hin, da nur auf Basis zuverlässiger Informationen zur Virulenz bzw. Hospitalisierungsrate und -dauer verlässliche zeitnahe Analysen sowie Langfristsimulationen erstellt werden können.

Die Corona-Kommission begrüßt die Vorbereitungen der Regierung auf den Herbst/Winter 2022/23.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf corona-ampel.gv.at und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.